

SchönerDenken präsentiert:

Robert Zemeckis

Contact

Was für ein Auftakt - die Mutter aller Rückfahrten! Inferno, Getöse, Musik, Wortfetzen, Funksignale ... Die Erde driftet fort. Wega, der Pferdekopfnebel, dann die Milchstraße, ganze Galaxienhaufen, Megacluster rauschen vorbei ...
Sternen-Feuerwerk, statisches Rauschen und dann: STILLE.

BLLENDE

Das Größte spiegelt sich im Kleinsten. Das All, die ganze Schöpfung - im Auge eines Kindes.

(... da kräuselt sich das Nackenhaar zum ersten Mal ...)

"CQ, CQ, GFO, WKL, come back!" Statisches Rauschen.

"CQ, CQ, GFO, WKL, do you copy?" fragt die kleine Ellie Arroway zaghaft in ihr Funkgerät.

Irgendjemand da draußen?

Das ist die Frage in Robert Zemeckis geist- und metaphernreichem, bildgewaltigen SF-Drama. Das Leben, das Universum und der ganze Rest - alles nur für UNS?
"If it's just us - what an awful waste of space!" stellt das kleine/große Mädchen Ellie Arroway, fest, die exzellente, starrsinnige Wissenschaftlerin, die nichts glaubt. Nichts annimmt, was außerhalb des Sichtbaren, wissenschaftlich Erfassbaren liegt.

Anrührend, bisweilen geradezu soghaft (in english, please!) spielt Jodie Foster die brillante Astronomin, die besessene Kopf-Arbeiterin, zutiefst verwundet durch den frühen Tod von Mutter und Vater. Verlust, Einsamkeit - der Motor für ihre manische Suche nach "contact" im All.

Anybody out there?!

Ganz nah kommt Palmer Joss, Priester und spiritueller Berater des US-Präsidenten (etwas blässlich: Matthew McConaughey, ein kleiner Wermutstropfen) an sie heran. Er könnte ihr fehlendes Gegenstück sein, doch sie stößt ihn weg.
Immerhin, der Mann ist clever, lässt ihr einen Kompass da, zur Orientierung, aus der Cornflakes-Packung (noch so ein genialer Nackenhaarkräusler, später dann ...).

Inzwischen ist Ellie eine ganze Herde gewaltiger Antennen untertan: Die Riesen-Radio-Ohren von Arrecibo. Dort liegt sie, lauscht mit dem Kopfhörer ins schweigende All. Statisches Rauschen. Ruhe ... Und wieder leitet eine Rückfahrt einen rasanten Tempowechsel ein:

ELLIES EYES, CLOSEUP

Erkenntnis dämmert: Ein Geräusch, ein Muster, ein metallisch-markerschütterndes Hämmern ... nicht natürlichen Ursprunges! Eine Botschaft ... CONTACT!

Meisterhaft, wie hier das Laut-Motiv des Anfangs umgekehrt wiederaufgenommen wird. Wie der Weltall-Sound ... laut, laut, lauter wird, bis er die Leinwand zu sprengen droht.

Meisterlich und wendungsreich erzählt, wie die All-Weisheit sich als "Babuschka" von den Sternen entpuppt. Wie jeder Bedeutungs-Schicht der Botschaft ein weiteres Geheimnis entrissen wird: von der retour geschickten Adolf-Hitler-Fernseh-Aufzeichnung ("return to sender" ... kräusel ... kräusel) bis zum verschlüsselten Bauplan für eine Astronauten-Rohrpost.

Form, vollendet, schließlich, als Astronautin Ellie zu den Sternen reist und doch anscheinend die Erde gar nicht verlässt ...

Die Un-Gläubige begegnet im All dem "Vater" (O.K, das ist ein bisschen süßlich inszeniert - aber: starke Metapher und wieder ein wundervoller Kreisschluss!). Sie kehrt heim und niemand will ihr

Glauben schenken. Die Wissenschaftlerin wird vorgeführt, denn sie hat nichts vorzuführen. Keinen Beweis. Nur statisches Rauschen hat die Missionskamera aufgezeichnet. Und doch ...

PHONECALL

Präsidentenberaterin: " You said, her camera recorded nothing? Nothing, but static?"

James Woods: "Yes."

Präsidentenberaterin: "My scientists tell me, that it recorded in fact ...eight hours of static!"

James Woods: "Very interesting, isn't it?"

"Contact"

USA 1997

Regie: Robert Zemeckis

Buch: Carl Sagan

Schauspieler: Jodie Foster, Matthew McConaughey, James Woods, John Hurt, Tom Skerritt, David Morse, Angela Bassett et al...

Carl Sagan: **"Contact"**

480 Seiten, Droemer Knauer-Verlag 1986

ISBN: 3426191415

"Contact" wurde empfohlen von Thomas Meirich